

BEDIENUNGSANLEITUNG

Interface Typ 3 / PORTADIAL



INTERFACE TYPE 3

Türsprechstellen

Analog Mehrfacher Zielnummernbetrieb

Ausgabe 12.04.06
Für Systeme ausgeliefert ab Dezember 04

© Satelco AG
technische Änderungen vorbehalten

INHALTSVERZEICHNIS

1. ANWENDUNGEN IN DER GEBÄUDEKOMMUNIKATION	2
2. FUNKTIONEN DES INTERFACE TYP 3 IN KOMBINATION MIT PORTADIAL TÜRSPRECHSTELLEN	3
3. INBETRIEBNAHME	4
4. HINWEISE ZUR PROGRAMMIERUNG	4
4.1 Tonsignale während des Programmierens	4
5. GRUNDEINSTELLUNGEN VERÄNDERN	5
6. KURZFASSUNG UND PROGRAMMIERÜBERSICHT	6

Das Interface Type 3 ist Mikroprozessor gesteuert und deshalb für viele Möglichkeiten frei programmierbar.

PORTADIAL Türsprechstellen können nur in Verbindung mit der **Dialbox oder dem Interface Typ 3** betrieben werden. Ausführliche Informationen über die verschiedenen Ausführungsvarianten stehen in einer eigenen Broschüre zur Verfügung.

1. ANWENDUNGEN IN DER GEBÄUDEKOMMUNIKATION

Das Interface Typ 3 kann eine Türsprechstelle sowie einen externen Türöffner bedienen.

- Stromnetzteil 230 VAC, 50Hz / 12 VAC / 47 VAC
- Abmessungen: B=228 x H=185 x D=90 mm.

In Verbindung mit den **Portadial** Türsprechstellen werden Besucher, welche sich mit der Drucktaste melden, direkt mit einem oder mehreren Telefonapparaten (Sammelanschluss) verbunden. Sobald intern der Hörer abgenommen wird, ist man mit dem Besucher verbunden. Mit der Raute-Taste des Telefons kann ein Türöffner bedient werden soweit dieser vorhanden ist.

Spezifikation:

- Als a/b Telefoninterface in Kombination mit einer Türsprechstelle aus der Produktreihe „Portadial“
- Externer, mitgelieferter Netzadapter 230 V, 50Hz / 12 VAC
- Programmierbar via a/b-Telefon oder von extern via Telefonverbindung (PIN-Code geschützt)
- Speicher für zwei Telefonnummern bis 16 Zeichen
- Wählt ausschliesslich im Modus Frequenzwahl
- Wählton-, Besetztton- und Ruftton-Erkennung
- Warten auf Wählton max. 10 Sekunden
- Einstellbare Verbindungszeit 1 bis 9 Minuten.
- Betätigung des Türöffners 1-9 Sekunden, 6 Amp / 220 VAC
- Bei Stromausfall bleiben sämtliche Einstellungen ca. 5 Jahre im Speicher erhalten

2. FUNKTIONEN DES INTERFACE TYP 3 IN KOMBINATION MIT PORTADIAL TÜRSPRECHSTELLEN

Türsprechstelle

Der Besucher wird nach Betätigen einer Taste auf der PORTADIAL-Türsprechstelle mit der vorprogrammierten Telefonnummer verbunden. Während das Interface die Nummer wählt, hört der Besucher den normalen Wählton. Während des Gesprächs kann mit der Taste # der Türöffner aktiviert werden.

Tür öffnen bei Sprechverbindung mit der Türsprechstelle

Während des Gesprächs mit einem Kunden kann mit Hilfe der Raute-Taste (#) der Türöffner aktiviert werden. Die "Öffnungszeit" des Türöffners kann mit dem Code 24* <Zeit> # zwischen 0-9 Sekunden eingestellt werden. Der Türöffner kann nur während einer Sprechverbindung betätigt werden.

Anruf das Interface Typ 3

Durch direktes Anrufen des Interfaces nimmt dieses nach dem 2. Rufsignal den Anruf entgegen, Sie haben nun drei Möglichkeiten:

- Indem Sie den Pincodes (z.B. * 1234#) eingeben, gelangen Sie in den Programmiermodus.
- Ist die Funktion "Direkt-Verbindung" aktiviert, wird das Interface beim ersten Ruf mit einem langen Piepston antworten, danach steht eine direkte Sprachverbindung mit der Sprechstelle.
- Ist die Funktion "Direkt-Verbindung" nicht aktiv, wird das Interface mit zwei Pieptönen antworten. Sie müssen nun zuerst den umgekehrten Pincodes (z.B. *4321#) eingeben, damit die Sprachverbindung durchgeschaltet wird.

Sofortiges unterbrechen eines Gespräches

Ein Gespräch kann beendet werden durch Auflegen des Hörers oder durch Eingabe eines Sterns (*).

Gebrauch des Pincodes

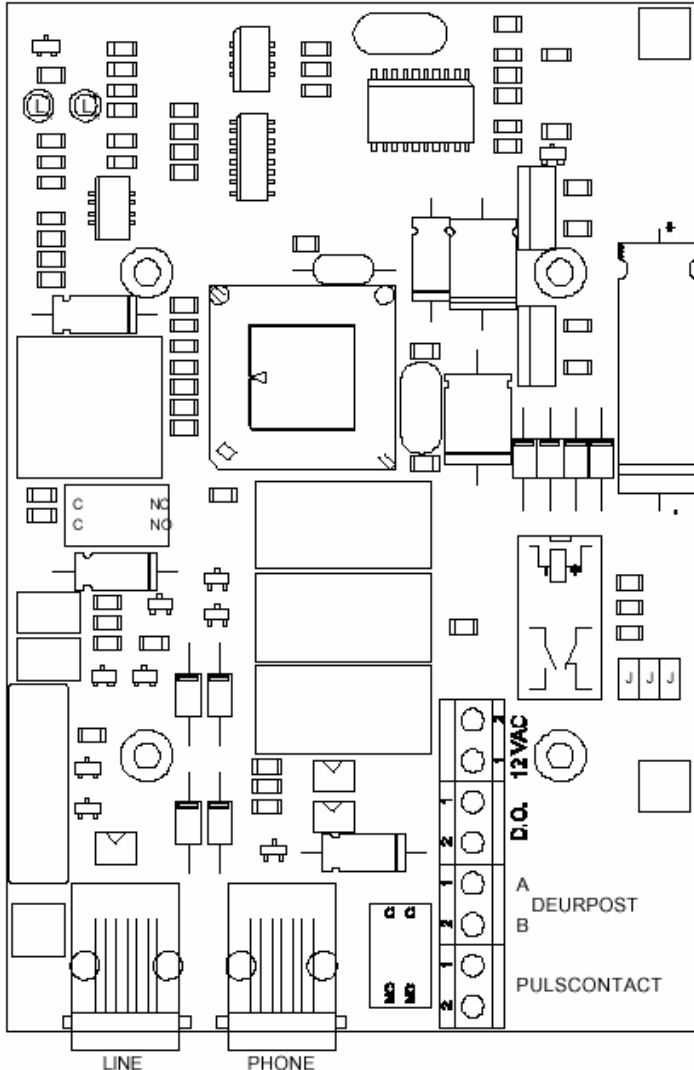
- Der Pincodes ist immer 4-stellig und kann mit jedem tonwahlfähigen Telefon eingegeben werden.
- Wird bei Fernbedienung 2 x der falsche Code eingegeben, wird die Verbindung unterbrochen.
- Bei lokaler Programmierung ist kein Code nötig.
- Bei Programmierung über Fernbedienung muss immer ein Stern eingegeben werden.

Tag-/Nachtfunktion

Das Interface Typ 3 verfügt über zwei verschiedene Zustände. Der Tag-/Nachtmodus erlaubt es, je Modus ein anderes Ziel beim betätigen der Taste der Sprechstelle anzuwählen. Der Modus wird über einen Anruf auf das Interface und Eingabe des entsprechenden Codes umgeschaltet.

3. INBETRIEBNAHME

- 1 Öffnen sie behutsam das Gehäuse des Interface Typ 3.
- 2 Befestigen Sie die zugehörige Sprechstelle in einem trockenen Raum auf Sichthöhe (ca. 1,70 m), in der Nähe einer Steckdose an die Wand.
- 3 Montieren Sie die Stopfbüchsen an die Unterseite des Gehäuses (Platz für 6 Stopfbüchsen PG 11).
- 4 Verdrahten Sie die Sprechstelle mit dem Interface (Polarität beachten)



PHONE

Anschluss des Programmiertelefones, **Pin 2+3 = a/b**

LINE

Telefonnetzanschluss, **Pin 2+3 = a/b**

DEURPOST

Anschluss für die Aussensprechstelle. **(unbedingt auf die Polarität der a/b Drähte achten)**

DO

Kontakt reagierend, für den elektrischen Türöffner in Serie mit der Speisung des Türöffners.

12VAC

Anschluss des mitgelieferten 12VAC-Netzteiles

PULSCONTACT

Anschluss für das Aktivieren einer externen Kamera

- 5 **Schliessen Sie erst jetzt das Netzspeisegerät an.** Es ist ausschliesslich der mitgelieferte Netzadapter zu verwenden.
- 6 Jetzt kann mit der Programmierung angefangen werden.
- 7 Den Telefonapparat (FO) zum Programmieren anschliessen. (Belegung RJ 11-Stecker: a/b = 2+3)

4. HINWEISE ZUR PROGRAMMIERUNG

4.1 Tonsignale während des Programmierens

Ton	Erklärung	Bedeutung
—	Kurzer hoher Ton	Bestätigung eines Tastendrucks
— —	2 lange hohe Töne	Programmierung OK
— — —	1 langer tiefer Ton	Programmierung falsch
— —	2 kurze hohen Töne	Escape

7 1 *	< 0 = Aus, 1 = Ein > #	Spracherkennung Das Interface beendet die Verbindung nach einer Anzahl Besetztöne. Wird diese Option aktiviert, wird der Besetztton-Erkenner zur Sicherheit neu gestartet sobald eine Verbindung zustande gekommen ist. Dies Option wird vorallem in sehr lauten Umgebungen angewendet.	7 1 * 1 #
7 2 *	< 0 = Aus, 1 = Ein > #	Anzahl Besetzt-Signale Es kann eingestellt werden, nach wie vielen Rufsignalen ein Besetztton frühestens erkannt werden darf.	7 2 * 4 #
7 3 *	< 0 = Aus, 1 = Ein > #	Summton-Erkennung ein / aus Bei manchen Telefonanlagen erhält man nach einem beendeten Telefongespräch statt eines Besetzttones einen normalen Summton.	7 2 * 0 #
7 4 *	< > #	Code für Gesprächsbeendung Ein Gespräch kann statt durch Auflegen auch mit einem Code sofort unterbrochen werden. Mit „00“ ist diese Funktion inaktiv, eine Raute (#) zu wählen ist nicht möglich. 01=1, 02=2, 03=3, 04=4, 05=5, 06=6, 07=7, 08=8, 09=9, 10=0, 11=*, 12=A, 13=B, 14=C, 15=D	7 4 * 1 1 #
7 5	< 0 = Aus, 1 = Ein > #	Überwachen des Vermittlungsvorganges Wenn diese Funktion aktiviert wird, wird das Gespräch nach Wählen der Rufnummer transparent. Die Zielperson erhält keine Erkennung, d.h. Piepton und ist sofort Verbunden, der Vermittlungsvorgang wird nicht überwacht.	7 5 * 0 #
7 6	□□□ #	Klingeldauer Rufdauer, bis das zweite Ziel angewählt wird. Einstellbar 0-99 Sekunden. 5 Sekunden = 1 Rufsignal. Diese Option ist nur mögoich, wenn der Code „75 *“ nicht aktiviert ist.	7 6 * 0 #
7 7	< 0 = Aus, 1 = Ein > #	Automatisches Trennen Durch betätigen des Türöffners wird die Sprechverbindung automatisch getrennt.	7 7 * 0 #

6. KURZFASSUNG UND PROGRAMMIERÜBERSICHT

Es wird empfohlen, die Programmierung in der hier dargestellten Reihenfolge durchzuführen. Die grau hinterlegten Parameter sind nötige Minimaleinstellungen.

Zielnummern- Speicher (Telefon-Nummern):

Zielnummern-Speicher-Tag: **1 1 *** □□□□□□□□□□□□□□□□ #
 Zielnummern-Speicher Nacht: **1 2 *** □□□□□□□□□□□□□□□□ #

Grundeinstellungen: (nicht zwingend)

Rufverzögerung (0 = aus)	2 0 * □ #	1-9 / 0
Pincode (Standard 1234)	2 1 * □□□□ #	
Pulszeit externe Kamera	2 2 * □ #	0 - 9
Direktverbindung	2 3 * □ #	0 / 1
Öffnungszeit (Türöffner)	2 4 * □ #	0 - 9.
Tasten-Druckzeit in Sek.	2 5 * □ #	0 - 9
Gesprächszeit in Min.	2 6 * □ #	0 - 9
Tag-/Nachtmodus	2 9 * □ #	0 / 1
Warten auf Wählton	7 0 * □ #	0 / 1
Spracherkennung	7 1 * □ #	0 / 1
Besetztton-Erkennung	7 2 * □ #	0 / 1 - 9
Wählton-Erkennung	7 3 * □ #	0 / 1
Gespräch beenden	7 4 * □□ #	
Überwachte Vermittlung	7 5 * □ #	0 / 1
Klingeldauer	7 6 * □□ #	0-99
Automatisches Trennen	7 7 * □ #	0 / 1

Reset (Werkszustand herbeiführen)

- Netzteil des Interface Typ 3 von der Stromzufuhr trennen
- Reboot-Jumper, welcher sich auf dem Board befindet überbrücken
- Netzteil wieder an den Strom anschliessen
- Überbrückung des Jumper entfernen
- Die Einstellungen können von neuem programmiert werden.